



**Nächste Gottesdienste:**  
**29.01.2022 19.00 Uhr** im Dom St. Petrus  
 Anmeldung unter [julia\\_joschko@osnanet.de](mailto:julia_joschko@osnanet.de) bzw. Tel. 0541/41497

**Gottesdienstablauf**

Eröffnung	516	Der Chaos schuf zu Menschenhand
Kyrie	28	
Gebet		
Gloria	727	
Gebet		
Lesung	Neh 8	
	526	Diese Worte
Lesung	1 Kor 12, 14-27	
Halleluja	221	
	516,1	Refrain: Schrift, die Menschenursprung
Evangelium	Lk 1, 1-4, 4, 14-21	
Predigt	510	Buch. Du bist gelebt
Fürbitten		
Gabenbereitung	Orgel	
Sanctus	284	Heilig, heilig, Herr
Vater unser	318	
zum Friedensgruß	22	Sei hier zugegen
zur Kommunion	Orgel	
Danksagung	562	Mit nichts von nichts
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	511	Der die Erde formte
Segen		
Orgel		

**516 Der Chaos schuf zu Menschenland 28**

Schriftlied, Genesis 1

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Frans Doevelaar  
 M: Antoine Oor

1. Der Cha - os schuf zu Men - schen - land,  
 2. Das Buch, das je - den Na - men nenn  
 3. Sein un - ver - gäng - lich Te - sta - ment

der Men - schen hier zu - sam - men - band.  
 Ge - sich - ter, See - len, Men - schen kennt,  
 daß Er uns auch im Tod noch kennt,

Er schrieb sein Wort, ge - ge - ben, zum Schutz für un -  
 die Lie - be so le - ben - dig, die Lie - be so  
 die Ta - ge, die wir le - ben auf Tod hin fest -

ser Le - ben. Er schrieb uns frei mit eig - ner  
 ver - gäng - lich, die Wehn, die nie zu En - de  
 ge - schrie - ben, zum e - wig Le - ben hin - ge -

Hand. \_\_\_\_\_ Schrift, die Men - schen - ur - sprung  
 gehn. \_\_\_\_\_ Schrift, die Men - schen - ta - ge  
 lenkt. \_\_\_\_\_ Schrift, die Men - schen - zu - kunft

1.-2. | 3.

schreibt. Wort, das treu bleibt. \_\_\_\_\_ bleibt. \_\_\_\_\_  
 schreibt. Licht, das hell bleibt. \_\_\_\_\_  
 schreibt. Er, der treu

Herr, er - bar - me dich. Chris - tus, er -  
 bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie M: Heino Schubert 1965/1973

**727**

Kanon ① Dm Gm C F ②  
 Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!  
 ③ ④  
 Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

526

Diese Worte

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
 M: Tom Löwenthal



1. Die - se Wor-te, die dir auf-ge-tra-gen,  
 2. Bind sie dir als Zei-chen an die Hand,\_\_\_



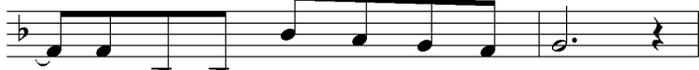
hier und heu-te präg sie dir ins Herz,\_\_\_ birg  
 tra - ge sie als Schnur um dei-ne Stirn,\_\_\_ zum



sie tief im In-nern dei-ner See-le,\_\_\_ lehr  
 Ge-den-ken nah an dei-nen Au-gen,\_\_\_ ritz



\_\_\_ sie dei-ne Kin-der. Wie-der - hol sie,\_\_\_ hier\_\_\_  
 \_\_\_ sie in die Pfos-ten dei-ner Tür,\_\_\_ schreib



\_\_\_ und un - ter-wegs, wo du auch bist,\_\_\_  
 \_\_\_ sie in die Flä - chen dei-ner Hand,\_\_\_



1. wenn du dich schla-fen legst und wenn du\_\_\_



auf-stehst, die-se Wor-te, die dir an-ver-traut.



2. dass sich ver-meh-ren dei-ne Le - bens -



ta-ge und die deiner Söhne, deiner Töch-ter,



auf dass du blüh-en wirst und nicht ver - wel-ken,



Bäu-me an der Quel-le. Hö-re Is - ra - el. \_\_\_

221



M: Heinrich Rohr  
 Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

516

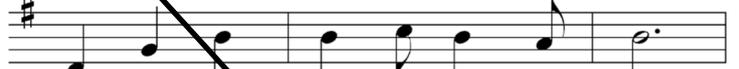
Der Chaos schuf zu Menschenland

Schriftlied, Genesis 1

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Frans Doevelaar  
 M: Antoine Oomen



1. Der Cha - os schuf zu Men - schen - land,  
 2. Das Buch, das je - den Na - men nennt,  
 3. Sein un - ver - gäng - lich Te - sta - ment:



der Men - schen hier zu - sam - men - band.  
 Ge - sich - ter, See - len, Men - schen kennt,  
 daß Er uns auch im Tod noch kennt,



Er schrieb sein Wort, ge - ge - ben, zum Schutz für un -  
 die Lie - be so le - ben - dig, die Lie - be so  
 die Ta - ge, die wir le - ben auf Tod hin fest -



ser Le - ben. Er schrieb uns frei mit eig - ner  
 ver - gäng - lich, die Wehn, die nie zu En - de  
 ge - schrie - ben, zum e - wig Le - ben hin - ge -



Hand. \_\_\_ Schrift, die Men - schen - ur - sprung  
 gehr. \_\_\_ Schrift, die Men - schen - ta - ge  
 lenkt. \_\_\_ Schrift, die Men - schen - zu kauft



1.-2. schreibt. Wort, das treu bleibt. \_\_\_ bleibt. \_\_\_  
 schreibt. Licht, das heil bleibt. \_\_\_  
 schreibt. Er, der treu

# Buch, du bist gelebt

T: Huub Oosterhuis  
 U: Birgitta Kasper-Heuermann  
 M: Antoine Oormen

Buch, du bist gelebt,  
 sag, wie soll ich leben? -  
 Schriftlich ist es dir gegeben,  
 daß allein der Geist läßt leben.

## 510

Atem ist der Geist und Licht.  
 Darum bin ich dir gegeben:  
 daß du ohne Angst sollst leben,  
 was du liest.

Buch, du bist ge- lebt, sag, wie soll ich le- ben?

Willst du hier auf Er- den le- ben mit so vie- len,

mußt du le- ben: Licht und A- tem, Geld und Gut.

Wer nur lebt, sich zu be- rei- chern, der wird ster- ben

an dem ei- g'nen Ü - ber - fluss.

Buch, du bist gelebt,  
 sag, wie soll ich leben? -  
 Moses ist doch aufgetreten,  
 hör die Worte der Propheten,  
 Licht und Atem ringsumher,

wenn du Mensch wirst so wie Jesus:  
 Liebe, wie ein Mensch zugegen,  
 Wein von Liebe, Brot von Leben,  
 so wie er.

Buch, du bist ge - lebt, sag, wie soll ich le- ben?

Nie- mand weiß, wie du mußt le- ben, Bü- cher kön- nen

das nicht ge- ben. Lie- be ge- gen Lie- bes- pei- n,

Freund- schaft ge- gen tau- send Äng- ste, Wei- te,

wo zu - vor nur En- ge, Mensch für Men- schen,

Recht und Frie- den, Licht und A- tem, ganz viel Le- ben

darfst du sein.

Siehst die Schwe- ster, du? Mensch, wo ist dein

Bru - der? Bü- cher kön- nen Men- schen- le- ben

nur zum Tei- le wie- der- ge- ben: wie sie treu sind,

Jahr für Jahr, lei- den, ster- ben, Lie- be ler- nen-

wag- ten wir auch solches Le- ben, wird es wahr.

## 284

Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,

Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh- mes voll

Him - mel sind und Erd. Der da

kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

T: Neufassung M: Genf 1562

## 318

Va- ter un - ser im Him- mel. Ge- heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er- den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver- gib uns uns- re Schuld.

Wie auch wir vergeben unsern Schul - di- gern. Und führe uns nicht in Ver- su - chung, sondern erlöse

uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E- wig- keit. A - men.

M: russ. orth.

# Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis  
Übersetzung: Kees Kok  
Musik: Tom Löwenthal

Antiphon

Sei hier zu-ge-gen, Wort uns ge-ge-ben,

dass ich Dich hö-ren kann mit Herz und Sinn.

Refrain

Weck Dei-ne Kraft und komm uns be-frei-en.

1. Wort uns ge-ge-ben, in uns-rer Mit-te, Zu-kunft des

Frie-dens sei hier zu-ge-gen. Dein Wil-le ge-

sche-he, Dein Kö-nig-reich kom-me. Hab doch Ge-

duld mit uns, lass uns nicht fal-len.

22

2. Dass wir nicht le-ben, ge-fan-gen in Lee-re.

Dass wir nicht fal-len zu-rück zu Staub. Send Dei-nen

Refrain

Geist, dass wir er-neu-ert wer-den.

3. Dass wir Dich hö-ren, dass wir Dich le-ben,

Men-schen für Men-schen, al-les für al-le. Dass wir voll-

brin-gen Dein Wort, uns-ren Frie-den. Weck Dei-ne

Refrain - Antiphon - Refrain

Kraft und komm uns be-frei-en.

# 562 Mit nichts von nichts

Lied der Schöpfung  
Genesis 1,1-2,4a

T: H. Oosterhuis  
Ü: B. Kasper-Heuermann  
M: Tjeerd Oosterhuis

1. Mit nichts von nichts hast Du be-gon-nen,

sprach-loshast Du das Licht ge-sagt,

die Zeit be-stimmt, das Land ge-won-nen,

den Mee-ren Or-te zu ge-dacht,

den Mee-ren Or-te zu ge-dacht,

2. den Bann der Finsternis gebrochen,  
es wurde Morgen, Tag für Tag,  
die Welt hast Du ins Licht gesprochen  
und Menschheit, die beginnen darf.

3. Kein Ziel in Sicht, nicht Ruh gefunden,  
den längsten Teil noch nicht geschafft,  
kein Engel hilft in dunklen Stunden,  
der Weg ist weit und zerrt an Kraft.

4. Mit Licht vom Licht hast Du geschrieben  
Dein Buch, das uns am Leben hält,  
Dein Wort, das treu bei uns geblieben,  
das diesem Lied den Atem stellt.

# 511

## Der die Erde formte

Jesaja 45, 14.18-19

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
M: Tom Löwenthal, op. 17.6

1. Der die Er-de form-te,

2. Der nicht hat ge-spro-chen

3. Er sagt: Gott? Ich Gott. Ich

grün-de-te, fest-hält,

im Ge-hei-men,

wer-de, kein an-drer.

der sie nicht ge-schaf-fen

nicht ge-sagt hat: "Sucht mich

Ich sag Recht, Treu e, Wahr-heit,

hat doch als ein Cha-os,

Wor-te, die wir-ken:

son-derm dass sie ein-ge-ri- tet

Licht und seht Licht, Was-ser! Durst

und be-wohnt wird.

un-ter mei-nem Wort."

nach die sem Was-ser.